

Der Verein für Kulturforschung Graubünden
und die Historische Gesellschaft Graubünden

bieten eine viertägige Kulturreise nach

Genova – *La Superba*

auf den Spuren der Bündner
Auswanderinnen und Auswanderer

20. bis 23. Mai 2020



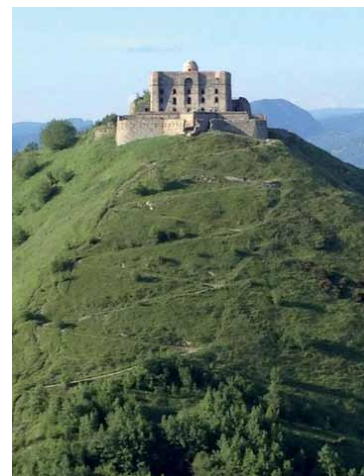
Wie kamen die Righi, die Engadiner-Torte
und die Via Grenchen nach Genua?

Wir begeben uns auf die Spurensuche nach den Innerschweizer
und Bündner Auswanderinnen und Auswanderer nach Genua,
streifen dabei grosse Geschichteereignisse – wie die Vereini-
gung Italiens – und hören in den verwinkelten Gassen einer der
grössten Altstädte Europas, den Liedern des wohl bekanntesten
Genueser zu: Fabrizio de André.



Mittwoch, 20. Mai 2020

- 07.30 Abfahrt in Chur (mit Halt in Thusis für ZusteigerInnen)
- 13.00 Ankunft in Genua
- 15.00 Besuch der interaktiven Ausstellung zur Auswanderung
im *Galata Museo del Mare*
- 18.30 Aperitivo nella *Gran Pasticceria Klainguti*
- 20.00 gemeinsames Nachtessen im *Prìe Rosse*
bei Paolo Pioli, einem *randulin da Sent*



Donnerstag, 21. Mai 2020

09.30–14.00 *Stadtrundgang*

In den engen und dunklen Gassen, auf den winzigen
piazze und in den zahlreichen Kirchen verbergen
sich kunstvolle Schätze. Wir streifen durch die ein-
drucksvolle Geschichte der Hafenstadt.

15.00 *Ausflug nach Nervi*

Zunächst geniessen wir die botanischen Gärten
und das Meer und lassen uns dann auf einen
Vergleich ein: Die Anfänge des Tourismus im
Engadin und in Nervi haben viel gemeinsam.

Abend individuell





«Ma quella faccia un po' così
 Quell' espressione un po' così
 Che abbiamo noi prima d'andare a Genova
 E ogni volta ci chiediamo
 Se quel posto dove andiamo
 Non c'inghiotte, e non torniamo più.»

«Eppur parenti siamo un po'
 Di quella gente che c'è lì
 Che come noi è forse un po' selvatica ma
 La paura che ci fa quel mare scuro
 E che si muove anche di notte
 Non sta fermo mai.» Paolo Conte



Reiseleitung und Führungen

Prisca Roth, freischaffende Historikerin sowie Dozentin, und Guadench Dazzi, Historiker und Journalist, haben einige Monate in Genua gelebt und recherchiert. Sie schreiben momentan an einem Lesewanderbuch zu Genua.

Peter Bernhard ist Theologe, hat viele Jahre an der Kantonschule und an der Pädagogischen Hochschule unterrichtet und ist ein Genua-Liebhaber erster Stunde.

Freitag, 22. Mai 2020

09.30–11.30 Peter Bernhard führt uns durch den *Palazzo Bianco* und / oder den *Palazzo Rosso*.

Alternativprogramm

09.30–11.00 Auf den Spuren, die *Fabrizio de André* zu seinen Liedern inspiriert haben, ziehen wir durch die Altstadt.

15.00–18.30 Eine kleine *Kreuzfahrt* durch den Hafen Genuas bringt uns bis nach Pegli. Danach geht es mit der Standseilbahn auf die *Righi*.

Alternativprogramm

14.30 Eine *Schmalspurbahn* bringt uns ins Hinterland, nach Campi. Wir wandern auf der Krete vorbei an diversen Befestigungsanlagen bis zur *Righi*. (Dauer der Wanderung ca. 4 Std)

19.30 gemeinsames Abendessen auf der *Righi*.

Samstag, 23. Mai 2020

09.00–11.30 Führung durch den *Monumentalfriedhof Staglieno*

Anhand dieses Skulpturenparkes kann man exemplarisch die verschiedenen Kunststirichtungen der letzten 150 Jahren beobachten. Aber: Weshalb ziert eine Schweizer Ehrentafel das Grab des italienischen Nationalhelden? Und wer waren die vielen Bündnerinnen und Bündner, die hier begraben liegen?

15.00 Abfahrt in Genua

20.30 ca. Ankunft in Chur



Kosten pro Person

im Doppelzimmer	650.– CHF	ikg-Verein/HGG-Mitglied
	690.– CHF	nicht Mitglied
	350.– CHF	Studierende
im Einzelzimmer	850.– CHF	ikg-Verein/HGG-Mitglied
	890.– CHF	nicht Mitglied
inbegriffen sind	komfortable Carfahrt (Calanda Reisen) Chur – Genova und zurück 3 Übernachtungen in 4-Sterne Hotels 1 Apéro und 2 Nachtessen diverse Museumseintritte alle Ausflüge und Führungen (maximale Gruppengrösse bei Führungen 15 Personen)	

Anmeldung

bis 15. Dezember an prisca.roth@gmx.ch oder Tel. 076 499 98 81

unter Angabe von Anzahl Personen
 Einzel- oder Doppelzimmer